

DIE ESSENZ DES BUDDHA  

---

RYUHO OKAWA

DER AUFSTIEG  
DURCH DIE  
DIMENSIONEN  
*Die Gesetze  
der Ewigkeit*

////////// SILBERSCHNUR //////////

Titel der Originalausgabe: Eien-no-Ho  
© Ryuho Okawa 1997

Alle Rechte - auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe, der Übersetzung und Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen - vorbehalten.

Deutsche Übersetzung © Kofuku-no-Kagaku, The Institute for Research in Human Happiness 2006

© Verlag "Die Silberschnur" GmbH

1. Auflage 2006

ISBN: 10: 3-89845-156-9

ISBN: 13: 978-3-89845-156-7

Satz: XPresentation, Boppard

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag "Die Silberschnur" GmbH · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim

[www.silberschnur.de](http://www.silberschnur.de)

E-mail: [info@silberschnur.de](mailto:info@silberschnur.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
---------	---

## KAPITEL 1:

### Die Welt der vierten Dimension

Diese Welt und die nächste	11
Die Welt nach dem Tod	15
Die Erinnerung an unser physisches Ich	19
Die Aktivitäten der Engel	22
Aufbruch in eine neue Welt	25
Die Natur der Geistwesen	28
Unglaubliches	31
Das ewige Leben	34
Erinnerungen an vergangene Leben	38
Der Weg zur spirituellen Vervollkommnung	41

## KAPITEL 2:

### Die Welt der fünften Dimension

Die Welt der Guten	45
Spirituelles Erwachen	48
Die Freude der Seele	50
Die Natur des Lichts	54
Liebe	57
Traurigkeit und Schmerz	60
Nahrung für die Seele	64
Menschen des Lichts	67
Wahre Geistesgröße	70
Zeitpunkt der Führung	73

## KAPITEL 3:

### Die Welt der sechsten Dimension

Der Weg zur spirituellen Vervollkommnung	77
Gott kennen	79
Die Stadien der Erleuchtung	82
Das Lichtermeer	86
Ewige Wanderschaft	89
Ungeschliffene Diamanten	91
Das wahre Wesen der Politik	95
Unermessliche Kraft	97
Worte, die uns bewegen	100
... und schließlich hin zum Reich der Liebe	104

## KAPITEL 4:

### Die Welt der siebten Dimension

Überquellende Liebe	109
Die Funktion der Liebe	112
Die Dynamik der Liebe	115
Ewige Liebe	117
Für wen lieben wir?	120
Das Wesen der Erlösung	123
Das Leben großer Persönlichkeiten	126
Die Verkörperung des Willens Buddhas	129
Die Unterschiede zwischen den einzelnen Seelen	132
Größer noch als Liebe	135

## KAPITEL 5:

### Die Welt der achten Dimension

Was sind Tathagata?	139
Das Wesen des Lichts	142
Das Wesen des Raums	145
Die Zeit der Ewigkeit	147
Wegweiser für die Menschen	150
Was verstehen wir unter dem "Gesetz"?	153
Was ist Barmherzigkeit?	157
Die Funktion der Tathagata	160
Das ist Buddha	162
Der Weg zur Vollkommenheit	165

## KAPITEL 6:

### Die Welt der neunten Dimension

Hinter dem Schleier	169
Die Welt der Mysterien	171
Das wahre Gesicht der Geistwesen der neunten Dimension	175
Das wahre Wesen der Religion	178
Die sieben Farben des Lichtspektrums	182
Das Werk Buddha Shakyamunis	185
Das Werk Jesu Christi	187
Das Werk von Konfuzius	190
Das Werk Moses'	192
Die Welt der planetarischen Bewusstseinswesen	194

Nachwort	199
Kofuku-no-Kagaku	201

## VORWORT

Wie bereits aus dem Titel hervorgeht, handelt es sich bei dem vorliegenden Buch um nicht mehr und nicht weniger als das "Gesetz der Ewigkeit". Hier wird das Gesetz der ewigen Wahrheit, welches niemals zuvor gelehrt worden ist, in theoretischer Form dargelegt.

Das Gesetz *El Cantares*, das ich lehre, ruht auf drei Pfeilern: einem umfassenden Gesetzeskomplex, der auch die Wahrheit des menschlichen Lebens mit einschließt, einer Theorie der Zeit, die u. a. die Aktivitäten der Tathagata und Bodhisattva über einen Zeitraum von einigen tausend Jahren beinhaltet, und einer Theorie des Raumes, welche die multidimensionale Struktur der wirklichen Welt, also der Welt nach dem Tod, detailliert erklärt. Zusammen mit dem *Gesetz der Sonne* (Gesetzeskomplex) und dem *Goldenen Gesetz* (Theorie der Zeit) bildet der vorliegende Band mit seiner Theorie des Raumes eine Trilogie, in der die wesentlichsten Punkte der Lehre von El Cantare zusammengefasst sind.

In diesem Buch wird Licht auf die unergründlichen Geheimnisse der Ewigkeit geworfen; endlich werden Sagen und Legenden entschleiert und damit die größten Mys-  
terien der Gruppe der terrestrischen Geistwesen enthüllt.

Es ist mein innigster Wunsch, dass mein Buch einen Beitrag dazu leisten möge, alle Schwierigkeiten, mit denen wir uns konfrontiert sehen, zu überwinden und dem großen Ziel, der Vereinigung aller Religionen zu einer einzigen allumfassenden, näher zu kommen.

*Ryuhō Okawa*

*Präsident von Kofuku-no-Kagaku,*

*dem Institut zur Erforschung des menschlichen*

*Glücks*



## ERINNERUNG AN VERGANGENE LEBEN

Ich habe nun schon einiges über Himmel und Hölle erzählt, aber das Bemerkenswerteste an der vierten Dimension noch nicht erwähnt: In der vierten Dimension können wir uns an alle unsere früheren Leben erinnern, eine äußerst interessante und erstaunliche Tatsache.

Auf der Erde machen wir einen Reifungsprozess durch – vom Babyalter über Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, Universität hin zum Erwachsenenalter, und als alter Mensch sind wir stolz auf unsere Lebenserfahrung. Doch wenn wir dann in die andere Welt zurückkehren, erkennen wir, dass unsere Lebenserfahrung in Wahrheit noch viel, viel länger zurückreicht. Wir sprechen hierbei nicht über einen Zeitraum von einigen tausend oder zehntausend Jahren, ja nicht einmal über Millionen Jahre. Die Seele jedes einzelnen von uns wurde geprägt über mehrere zig Millionen von Jahren. Wenn wir in die andere Welt zurückkehren, kehrt mit uns auch die Erinnerung an unsere vergangenen Leben zurück, und es wird uns bewusst, seit wie langer Zeit wir schon als Menschen existieren.



Bei den Menschen in der Hölle ist diese Erinnerung an vergangene Leben allerdings nicht sehr ausgeprägt. Denn an einem Ort, an dem man mit so viel Leid und Schmerz konfrontiert ist wie in der Hölle, ist es schwierig, sich auf einen Rückblick in die Vergangenheit zu konzentrieren. Das ist so, als wenn man jemanden, der unter extremen Zahnschmerzen leidet, auffordern würde, sich an seine Vergangenheit zu erinnern und darüber zu reflektieren. Im Augenblick des Schmerzes wird er sich dazu außerstande fühlen. Genauso geht es den Geistwesen in der Hölle. Vermögen sie auch theoretisch, sich an ihre vergangenen Leben zu erinnern, so sind sie in der Praxis aufgrund der Qualen, die sie gegenwärtig erleiden, dazu nicht imstande. Für die Geistwesen, die sich im Himmel befinden, ist die Erinnerung an ihre vergangenen Leben hingegen ein Kinderspiel, auch wenn dazugesagt werden muss, dass das Erinnerungsvermögen individuell verschieden ist. Der gewöhnliche Erdenbürger erinnert sich nach seiner Rückkehr in die andere Welt maximal an die letzten zwei seiner Leben, und selbst an diese nur vage, so als wäre dieses und jenes "irgendwann einmal so und so vorgefallen". Geistwesen, die bereits in höhere Dimensionen vorgerückt sind, können sich an ihre früheren Leben deutlich klarer erinnern. Das Gedächtnis eines Bodhisattvas – eines Geistwesens der siebten Dimension – etwa reicht mehrere zehntausend Jahre zurück und das eines

Tathagatas – eines Geistwesens der achten Dimension – noch weiter, mit Anstrengung bis zu mehreren hunderttausend bis hin zu einer Million von Jahren. Die großen Tathagata der neunten Dimension erinnern sich sogar an Details der Schöpfung. Sie wissen, wie sie selbst und die Erde vor mehreren hundert Millionen von Jahren ins Leben gerufen wurden und wie sich die Menschheit seit damals entwickelt hat.

Die Entwicklungsstufe, auf der die Geistwesen gerade stehen, bestimmt also das Ausmaß ihres Erinnerungsvermögens. Es ist vergleichbar mit einem Aussichtsturm. Je höher man hinaufklettert, umso weiter kann man sehen, je niedriger man steht, desto schlechter wird die Aussicht, und steigt man in den Keller hinab, so sieht man überhaupt nichts mehr. Der Keller entspricht der Hölle, und die Aussicht, von der wir sprechen, ist nichts anderes als die Sicht in die Vergangenheit.

Wir sehen also, dass es auf der einen Seite Geistwesen gibt, die sich nur an ihr letztes Leben erinnern, auf der anderen Seite aber auch solche, die sich an mehrere dutzend, mehrere hundert oder noch mehr Leben erinnern können. Hier sind wir an einem mysteriösen Punkt angelangt, bedeutet es doch nichts anderes, als dass uns – je mehr wir nach spiritueller Vervollkommnung streben – immer mehr Einblick in die Geschehnisse von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gewährt wird.